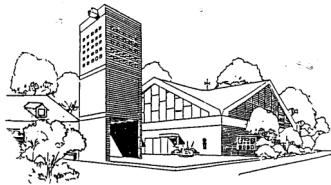


# Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



**Ostern / Pfingsten 2010**

# VORWORT

## *Schlangen beim Bäcker – Platz in der Kirche*

Beim Vorbeiradeln auf dem Weg zum Gottesdienst am Sonntag morgen sehe ich beim Bäcker eine lange Schlange, die bis vor den Laden reicht. Für ein gutes Produkt sind die Menschen bereit, sich auf den Weg zu machen.

Das lässt sich auch auf unsere Gemeinde übertragen! Das Produkt ist hervorragend: Wir glauben an Jesus Christus, der uns gezeigt hat, wie ein Leben im Vertrauen auf den barmherzigen Vater, in Sorge um das Wohlergehen der Mitmenschen gelingen kann. Und nach dem Tod ist uns das ewige Leben verheißen.

Doch wie sieht es mit dem Bodenpersonal aus? Bin ich glaubwürdig, überzeugend, einladend? Fragen, die mich immer sehr betreffen, die sicher auch für unsere Gemeinde gelten. Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (Lk19,11 ff.) mahnt uns, mit dem uns anvertrauten Schatz gut umzugehen und ihn zu vermehren.

Gott sei Dank gibt es bei uns in der Gemeinde viele Wege, den Schatz in unseren Händen zu vermehren: Eine Gruppe trifft sich fast täglich zum Rosenkranzgebet oder zur Anbetung, viele feiern den Sonntagsgottesdienst mit, ein Bastler holt Fahrräder vom Sperrmüll, richtet sie her und verschenkt sie an arme Kinder, Mütter arbeiten in der Vorbereitung ihrer Kinder auf die Erstkommunion mit, viele leisten rund um unsere Gottesdienste wertvolle Dienste oder sorgen sich um ihre Mitmenschen. Vieles ist zu ergänzen, manches geschieht

im Verborgenen.

Unsere Gemeinde darf nicht nur um sich selbst kreisen, sondern ist von Jesus verpflichtet: „Darum geht zu den Völkern und macht sie zu meinen Jüngern,“ (Mt 28,19). An uns ist es, auf Menschen zuzugehen, mit ihnen zu leben, ihnen von unserem Leben zu erzählen und sie zu uns einzuladen.

Das ist eine große Chance, weil andere Menschen andere Erfahrungen und Kenntnisse mitbringen, Neues wachsen kann, auch wenn manches Altbewährte in Frage gestellt wird. Doch es ist ein bereichernder Weg, der unsere Gemeinde lebendiger werden lässt.

Sechzehn Mitglieder unserer Gemeinde haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur für den Pfarrgemeinderat erklärt. Für unsere Gemeinde ist dies ein gutes Zeichen und eine gute Möglichkeit, unseren Glauben weiter zu feiern und zu verkünden.

Manche sind in Sorge, weil ein Pfarrverband mit St. Augustinus in Planung ist: Wie wird das werden? Die Diözesanleitung hat erklärt, dass die Gottesdienste und das Leben beider Pfarrgemeinden erhalten bleiben sollen. Sicher bietet ein Pfarrverband auch manche Chancen, weil manches im größeren Rahmen besser getan werden kann.

So lade ich Sie sehr herzlich ein, mitzuarbeiten, den Schatz in unseren Händen mit vielen Menschen zu teilen, zu deren, aber auch zu unserer Freude.

Ihr

Robert Zajonz, Pfarrbeauftragter

## FASTENPREDIGTEN

Es ist in unserer Pfarrei St. Franz Xaver Brauch, in der Fastenzeit Fastenpredigten zu hören. Die Fastenpredigten sind besonders wichtig für uns Christen, weil wir durch die Gedanken des Predigers viele Anregungen erhalten und so unseren Glauben stärken und aufrichtiger leben können.

Früher waren die Fastenpredigten als Quelle der Vertiefung des Glaubens gedacht. Darum wurden die Gläubigen aufgefordert, am Sonntagnachmittag ein zweites Mal in die Kirche zu kommen und für die Dauer der Predigt über ihr Leben nachzudenken. Es ist überliefert, dass manche Fastenpredigten sogar bis zu acht Stunden gedauert haben sollen. Denn vor der Erfindung des Buchdrucks war die Predigt beinahe die einzige Möglichkeit, die Gläubigen über die Inhalte des christlichen Glaubens zu unterrichten. Und weil in der Frühzeit der Kirche die Erwachsenentaufe im Vordergrund stand, hatten auch die Fastenpredigten damals den Sinn, auf die Taufe am Ostertag vorzubereiten. Denn das Ziel der Fastenpredigten war und ist auch, alle Gläubigen auf eine

sinnvolle Feier der Auferstehung Jesu von den Toten hinzuführen. So ist der Brauch bis heute in manchen Pfarreien erhalten geblieben, dass Fastenpredigten angeboten werden, die von den Gemeinden auch angenommen werden sollten.



Das Thema „Auferstehung Jesu“ spielt eine große Rolle im Leben der Christen. Denn durch die Auferstehung Jesu haben wir Christen die Gewissheit, dass das ewige Leben bei Gott wirklich existiert, dass es nach diesem irdischen Leben ein Weiterleben bei Gott gibt.

In diesem Zusammenhang ist das Hauptthema unserer diesjährigen Fastenpredigten sehr passend: „*Sterben für uns Christen, und danach...!*“ Mit diesem Thema wollen wir zum Ausdruck bringen, dass unser irdisches Leben als Christen einen Sinn hat. Denn wir leben nicht nur für uns selber, wir haben ein Ziel: „Niemand von uns lebt für sich selbst. Keiner von uns stirbt allein. Wenn wir leben, sollen wir für den Herrn leben. Wenn wir sterben, sollen wir im Herrn sterben. Ob wir nun leben oder ob wir nun sterben: wir gehören dem Herrn! Denn Jesus Christus ist dazu gestorben und auferstanden, damit er der Herr ist über Tote und Lebende“ (Röm 14,7-9). Wir hoffen auf ein ewiges Leben mit Jesus Christus bei Gott, bei seinem und unserem Vater.

Der klassische, von der Bibel vorgegebene Begriff für das Leben über den Tod hinaus ist das „ewige Leben“ (*zoe aionios*). Und Ewigkeit bedeutet hier nicht unendlich lange Wartezeit, sondern eine



andere Zeit, Gottes Zeit: Gottes Zeit ist immer Gegenwart. Inhaltlich gewinnt die christliche Botschaft ihr Verständnis des „ewigen Lebens“ aus der Offenbarung dieses Lebens in Jesus Christus. „Denn das Leben wurde offenbart. Wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde“ (1 Joh 1,2). Aber auch in Jesus Christus ist uns das „ewige Leben“ in irdischer Erfahrungswirklichkeit vermittelt und in seiner Endgültigkeit unserem Vorstellungsvermögen entzogen: „Jetzt sind wir Kinder Gottes.

Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist (Seligmachende Schau Gottes: *visio beatifica*) (1 Joh 3, 2). „Ewiges Leben“ besagt also, im Verhältnis zum irdischen Leben, Identität und zugleich Andersartigkeit, unser Vorstellungsvermögen übersteigende unbegrenzte Fülle unseres Lebens im kommenden *Äon* (Ewigkeit).

„Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt“ (vgl. Credo). Diese christliche Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus, wie sie am Ende des Nizea-Constantinopolitanischen Glaubensbekenntnisses formuliert ist, bezeichnet den ganzen Sinn unseres Glaubens. Denn „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ... dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“, sagt Paulus (1Kor 15,13f.). Unser Glaube als Christen hat aber einen Sinn, denn wir hoffen und sind tief davon überzeugt, dass es ein Leben bei Gott gibt nach diesem irdischen Leben: ein ewiges Leben!

(APD)

## KIRCHGELD 2010

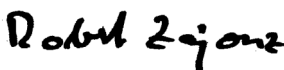
Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

für die Feier der Gottesdienste und die Verkündigung der frohen Botschaft braucht es auch weltliche Dinge wie z. B. Gas für die Kirchen- und Pfarrheimheizung, Strom für die Orgel, Papier für die Gottesdienstordnung, Kerzen, Blumen zur Ehre Gottes und zur Freude von uns.

Das Kirchgeld wird ausschließlich für derartige Ausgaben in unserer Pfarrgemeinde verwendet. 2009 haben Sie dafür 5.600 € gespendet. Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ dafür! Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihr Kirchgeld, das wegen der steigenden Kosten für viele Dinge dringend benötigt wird.

Mit dem beiliegenden Kuvert können Sie ihren Beitrag in das Sammelkörbchen bei den Gottesdiensten legen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Sie können das Kirchgeld auch auf unser Konto Nr. 214 29 29 bei der LIGA Bank (BLZ 750 903 00) überweisen. Das Kirchgeld kann steuerlich als „Sonderausgabe“ geltend gemacht werden. Der Kontoauszug gilt (bis 200 €) als Beleg für die Steuererklärung.

Um Ihren Beitrag bitten



Robert Zajonz  
- Pfarrbeauftragter -



Markus Biller  
- Kirchenpfleger -

## PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am ersten März-Wochenende ist es wieder soweit: In Bayern finden die Wahlen für den Pfarrgemeinderat statt.

Wir freuen uns, dass auch diesmal wieder 16 Kandidaten geworben werden konnten, die bereit sind, das Leben in der Pfarrgemeinde mitzugestalten, dabei Verantwortung in einem Laiengremium zu übernehmen und einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der hauptamtlichen Seelsorger zu leisten.

Nun habe ich eine große Bitte an Sie:

Gehen Sie zur Wahl! Bitte folgen Sie meiner Einladung



und helfen durch Ihre Stimmabgabe mit, dass wir auch in den nächsten vier Jahren einen handlungsfähigen, gut aufgestellten PGR haben, der eine wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Pfarrei leisten kann!

Auf den nächsten vier Seiten stellen sich die Kandidaten mit Foto, Name, Alter und bevorzugtem Interessensgebiet in unserer Pfarrgemeinde vor.

Text weiter auf Seite 13

## PGR KANDIDATEN



Flagge Gertraud, 63 Jahre  
Hausfrau  
Erstkommunion, Liturgie

Hartwanger Christian, 39 Jahre  
Dipl.-Math.  
Familie, Glaube im Alltag, Liturgie



Herkert Annemarie, 64 Jahre  
Sekretärin i.R.  
Pfarrbrief, Kirchenchor, Kinderchor,  
Pfarrei-Homepage

Herkert Claus-Michael, 63 Jahre  
Dipl.-Ing.  
Feste und Feiern, Soziales



## PGR KANDIDATEN

Krieglmeyer Josef, 67 Jahre  
Dipl.-Math. i.R.  
Feste und Feiern



Lehnert Johanna, 38 Jahre  
Versicherungsmaklerin  
Schriftführerin, Jugendgruppen-  
und Ministrantenarbeit

Martens Alexandra, 23 Jahre  
Studentin  
Jugendarbeit, Junge Erwachsene



Martens Vincent, 16 Jahre  
Schüler  
Jugendarbeit, Pfarrei-Homepage

## PGR KANDIDATEN

Mitterreiter Simon, 16 Jahre  
Schüler  
Jugendarbeit



Morgenstern Iris, 35 Jahre  
Berufsschullehrerin in Erziehungszeit  
Ehe und Familie

Ruisinger Andreas, 35 Jahre  
Dipl.-Finw. (FH)  
Liturgie, Pfarrbrief



Ruisinger Michaela, 30 Jahre  
Steuerberaterin  
Liturgie, Pfarrbrief

## PGR KANDIDATEN



Sorgenfrei Maria, 34 Jahre  
Dipl.-Ing. Architektur  
Ehe und Familie, Pfarrbrief, Pfarrei-  
Homepage, Ökumene

Waldhauser Martin, 74 Jahre  
Rentner  
Bewahrung der Schöpfung, Fairer  
Handel, Mission, Entwicklung,  
Friede, Orff



Zierbock Michael, 48 Jahre  
Mesner  
Kinder- und Jugendarbeit, Liturgie,  
Feste und Feiern

Zitzelsperger Peter, 42 Jahre  
Informatiker  
Pfarrbücherei



## PFARRGEMEINDERATSWAHL



Im Bild oben sehen Sie den aktuellen Pfarrgemeinderat.

Unser Wahllokal im Pfarrheim ist zu den folgenden Zeiten rund um aber nicht während des jeweiligen Gottesdienstes geöffnet:

Samstag: 17.00 – 19.15 Uhr

Sonntag: 09.30 – 12.00 Uhr

18.30 – 19.00 Uhr

Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.



Andreas Ruisinger (1.Vorsitzender PGR)

## 2. ÖKT: BETTEN GESUCHT



Damit ihr Hoffnung habt.

**2. Ökumenischer Kirchentag**

München 12.–16. Mai 2010

Haben Sie Platz auf Ihrem Sofa, eine bequeme Liege oder haben Sie sogar ein Bett frei? Der 2. ÖKT sucht für seine Gäste 15 000 Schlafplätze bei gastfreundlichen Münchnern. Zu der Großveranstaltung in München vom 12. bis 16. Mai 2010 kommen Christen aus Deutschland und der ganzen



Welt zusammen, um über ihre Rolle als Christen in Gesellschaft, Kirche und Welt zu diskutieren, für eine ökumenische Gemeinschaft einzutreten und miteinander zu feiern.

Während die jugendlichen Teilnehmenden des 2. ÖKT in Klassenzimmern übernachten, brauchen wir für die Erwachsenen Privatquartiere. Ihre Gäste sind ab 35 Jahre alt. Sie suchen einen kostenlosen Platz zum Schlafen und freuen sich über ein kleines Frühstück.

Wenn auch Sie einen Kirchentagsbesucher bei sich zu Hause aufnehmen möchten, sprechen Sie bitte die Quartierbeauftragte unserer Gemeinde Frau Ruisinger an oder melden sich im Pfarrbüro. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

## 2. ÖKT: EINLADUNG



Damit ihr Hoffnung habt.

**2. Ökumenischer Kirchentag**

München 12.–16. Mai 2010

Damit ihr Hoffnung habt - so lautet das Leitwort für den 2. ÖKT. Es ist dem 1. Petrusbrief 1, 21 entlehnt: *“Durch ihn seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, so dass ihr an Gott glauben und auf ihn hoffen könnt.“*

In einer Zeit von Umbrüchen und einer tiefgreifenden Vertrauenskrise möchte das Leitungsgremium des 2. ÖKT mit dem Verweis auf die gemeinsame Hoffnung aller Christen ein Signal der Ermutigung geben. Mehr als zweitausend Gruppen und Organisationen gestalten das Programm des 2. ÖKT aktiv mit. Die Mitwirkenden kommen aus der ganzen Welt.



Das Programm können Sie ab März im Internet unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de) nachlesen.

Für Dauerteilnehmende kostet die Karte 89 €, ermäßigt 54 €. Familien zahlen 143 €. Eine Tageskarte ist für 28 €, ermäßigt 18 € zu erhalten.

Die Anmeldung ist via Internet oder telefonisch unter 089/559997337 möglich. Wir freuen uns auf Sie!

(MR)

# OSTERN IN ST. FRANZ XAVER

## Palmsonntag 28.03. (jeweils Lesung der Passion)

- 8.00 Sonntagsgottesdienst
- 10.00 Segnung der Palmzweige am Friedrich-Ebert-Brunnen, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier (Chor singt Motetten von Schubert u. a.)  
Kinderwortgottesdienst nach der Prozession im Pfarrsaal
- 19.00 Sonntagsgottesdienst

## Montag 29.03.

- 19.00 Bußgottesdienst

## Dienstag 30.03.

- 19.00 Hl. Messe
- 19.30 Eucharistische Anbetung

## Mittwoch 31.03.

- 9.00 Hl. Messe

## Gründonnerstag 01.04.

- 17.00 Kinderliturgie zum Gründonnerstag
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 19.00 Letztes Abendmahl mit Fußwaschung
- 20.30 Anbetung im Pfarrsaal
- 21.00 Abschiedsreden

## Karfreitag 02.04.

- 9.00 Beichtgelegenheit
- 10.00 Kinderkreuzweg
- 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi  
(Chor singt barocke Motetten)

## Karsamstag 03.04. Tag der stillen Grabesruhe

- 9.00 Beichtgelegenheit  
Anbetung des Allerheiligsten

## Ostersonntag 04.04.

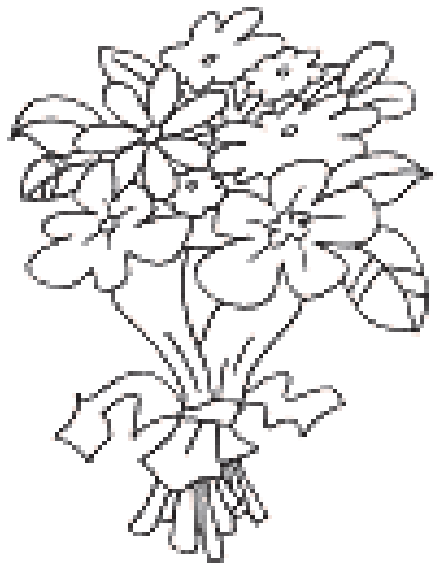
- 5.00 Feier der Osternacht (mit Musik für Trompete und Orgel) mit traditionellem Osterfrühstück  
8.00 Sonntagsgottesdienst  
10.00 Pfarrgottesdienst Messe in C von Franz Limmer für Chor, Orchester und Solisten  
19.00 Sonntagsgottesdienst

## Ostermontag 05.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 19.00 Hl. Messe

### Blumen für den Herrn

Am Karfreitag sind die Passion, die großen Fürbitten und die Verehrung des Kreuzes zentrale Elemente der Liturgie. In manchen Gemeinden hat sich ein neuer Brauch entwickelt: Zur Verehrung des Kreuzes legen die Gläubigen bei der Kniebeuge mitgebrachte Blumen auf den Altarstufen ab. Gerne können Sie das auch bei uns tun! Die Blumen bleiben dann am Karfreitag beim Kreuz und schmücken am Ostersonntag die Kirche zur Feier der Auferstehung.



# ÖKUMENE

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20.00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche.

Mi. 24.2.	Gemeindesaal Friedenskirche, Podiumsdiskussion „Abendmahls- und Eucharistiegemeinschaft: ein ewiger Streitpunkt“
Fr. 12.03.	18.15 Uhr Kreuzweg St. Franz Xaver
So. 21.03.	19.00 Uhr Passionsandacht Friedenskirche
Di. 20.04.	Ausgewählte Stellen aus Kohelet (Prediger Salomo)
Di. 25.5.	Wie haben wir den 2. ÖKT erlebt

Aktuelle Angebote finden Sie auch unter ([www.friedenskirche-trudering.de](http://www.friedenskirche-trudering.de) -> Erwachsene)

## Weltgebetstag der Frauen

5. März 2010 um 15.00 Uhr in St. Peter und Paul

Den diesjährigen Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun, werden wir am 5. März 2010 unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ feiern.



## Misereor Fastenaktion 2010

Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können. Die diesjährige Fastenaktion richtet den Blick auf den Zusammenhang von Energieverbrauch, Klimawandel und Armutsbekämpfung.



Das ganze Jahr über haben Sie jeden Dienstag bei der Eucharistischen Anbetungsstunde um 19.30 Uhr Gelegenheit, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten.

### **IN EIGENER SACHE**

Liebe Pfarrbriefleser,

Sie haben sich sicher schon auf den neuen Pfarrbrief gefreut und wollen erfahren, was in der Gemeinde St. Franz Xaver vor sich geht. Vielleicht sind Sie aber auch noch selbst sehr aktiv und möchten den anderen Lesern darüber berichten und vielleicht auch dadurch den einen oder anderen Mit-helfer gewinnen? Oder Sie möchten helfen, daß unser Pfarrbrief noch attraktiver wird?

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, nach Ihren Möglichkeiten im Pfarrbriefteam mitzuwirken, wir freuen uns auf Sie. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

## ERSTKOMMUNION 2010



Am 2. und am 9. Mai werden etwa 60 Kinder aus unserer Gemeinde zum ersten Mal feierlich die heilige Kommunion empfangen.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott unseren *Gruppenleiterinnen*, die in 9 Gruppen die Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten:

Friederike Banning, Doris Braun, Alexandra Rankl  
Sabrina Drasch, Traudi Flagge, Siglinde Schuller  
Sabine Hermann-Weisser, Gabi Kühn, Brigitte Kunesch  
Martina Liese, Barbara Mayer, Susanne Claeßen-Würth  
Alexandra Remke, Hedwig Riedl, Charlotte Schwarz  
Martina Stanglmeier, Ulrike Winkler, Janaline San Juan-Gorzawsky

## **Unsere Erstkommunion- kinder**

Paula Banning  
Manuel Bayer  
Sebastian Berneisch  
Verena Biendl  
Jonas Braun  
Markus Drasch  
Benedikt Dreythaller  
Leon Engel  
Franz Falkenstörfer  
Gabriele Finsterwalder  
Fabio Fröhler  
Michelle Fuchs  
Yannick Gittmann  
Jil Maurice Gorzawsky  
Lena Gruber  
Luzia Hanßum  
Simon Heck  
Lucia Heitkötter  
Maya Hermann  
Annika Hofmann  
Julia Homolka  
Rebecca Hubrich  
Maike Hussel  
Elias Jochner  
Franziska Kagermaier  
Tom Kermer  
Pascal Konstantinou  
Jakob Kühn

Sebastian Kunesch  
Sarah-Marie Liese  
Luis Mayer  
Dilara Medineli  
Jannis Melles  
Antonia Neumeyer  
Massimo Palladino  
Vincent Rankl  
Julia Reichinger  
Antonia Remke  
Annabelle Riedl  
Ronja Schad  
Pia Schärfke  
Florian Schuller  
Victoria Schwarz  
Lina-Carlotta Schweizer  
Felipe Souto Miebach  
Teresa Souto Miebach  
Lisa Stanglmeier  
Andreas Stock  
Alina Vaso  
Nora Wagner  
Yannick Till Weber  
Markus Weigert  
Florian Weiherer  
Chiara Weiß  
Barbara Weiß  
Sonja Weiß  
Maximilian Winkler  
Adrian Würth

## AUF EINEN BLICK

Mi	17.02.	15.00	<b>Aschermittwoch</b> Kinderwortgottesdienst mit Ascheauflegung
		19.00	Eucharistiefeier mit Ascheauflegung (Chor singt Motetten von Mendelsohn u. a.)
So	21.02.	10.00	Familiengottesdienst
			An den Sonntagen 28. Febr., 9. und 14. März hören Sie eine Fastenpredigt von Herrn Pfr. Zielinski
So	28.02.		Caritas-Kollekte
Caritas Haussammlung 1. – 7. März			
Sa, So	6.03. 7.03.		Wahl Pfarrgemeinderat
Mi	10.03.	14.30	Seniorenachmittag, Kindergarten St. Franz-Xaver ist zu Besuch
Sa/ So	20./21. 03..		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
So	21.03.	10.00	Familiengottesdienst am MISEREOR-Sonntag mit dem Jugendchor des Truderinger Musikvereins, Leitung Fr. Mayer-Lück, Fastenessen
So	28.03.		<b>Palmsonntag</b> , Beginn der Sommerzeit
Die Termine für die Osterwoche finden Sie auf den Seiten 16 und 17			
So	11.04.		Weißer Sonntag
Mi	14.04.	14.30	Seniorenachmittag, Fachreferentin Fr. Irene Müller
So	18.04.	10.00	Familiengottesdienst
Sa	1.05.		1. Mai Hl. Maria Patronin von Bayern
		17.15	Erste feierliche Maiandacht mit Chor
Maiandacht		18.15	(Di 19.30) am 4., 6., 11., 13., 16., 18., 20., 23., 25., 27., 30.

Achtung: Ab 28. März ist der Sonntagsgottesdienst wieder um 8.00 Uhr.

## AUF EINEN BLICK

So	2.05.	10.00	<b>Erstkommunion</b>
		18.00	Dankandacht
Mi	5.05.	14.30	Seniorenachmittag, Hr. Alfred Piller vom Lohnsteuerhilfverein zu Steuerfragen
So	9.05.	10.00	<b>Erstkommunion</b>
		18.00	Dankandacht
Mi/ Do	12./13. 05.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
Mi - So	12.05. 16.05.		2. Ökumenischer Kirchentag 2010 München
Do	13.05.		<b>Christi Himmelfahrt</b>
		18.15	Maiandacht
Sa	15.05.	18.00	Vorabendmesse (ÖKT Chor und Gastchor)
So	23.05.		<b>Pfingsten</b>
Mo	24.05.	10.00	Pfingstmontag (Messe für Chor, Orchester und Solisten von W. A. Mozart)
So	30.05.	18.15	Letzte Maiandacht
Mi	2.06.	19.00	Vorabend Fronleichnam
Do	3.06.	19.00	Fronleichnam Hl. Messe
Mi	9.06.	14.30	Seniorenachmittag, Hr. Clemens Ronnefeld spricht über seine Libanon-Reise
So	13.06.		<b>Pfarrfronleichnam</b>
		9.00	Pfarrgottesdienst mit Prozession (Chor, Bläsergruppe Schaub)
Sa	3.07.		Pfarrwallfahrt nach Maria Altenburg
Mi	14.07.	14.30	Seniorenachmittag, Musikkabarett: Gedichte u. Lieder über Menschen u. Tiere von Siegfried Popp
Sa/ So	24./25. 07.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
So	25.07.		Familiengottesdienst, <b>Pfarrfest</b>
So	15.08.		Maria Himmelfahrt, bei allen Gottesdiensten Kräutersegnung

# KIRCHENMUSIK IN ST. FRANZ XAVER

## Kirchenchor

An alle sangesfreudigen Frauen und Männer unserer Pfarrgemeinde St. Franz Xaver: Wollten Sie nicht schon immer im Kirchenchor mitsingen? Wir freuen uns über jeden Sopran, Alt, Bass und vor allem Tenor (es dürfen auch *Drei Tenöre* sein). Wir proben jeden Mittwoch von 19.45 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal, im Sommer in der Kirche; Schulferien sind probenfrei. Kommen Sie doch einfach mal zu einer Chorprobe und Sie werden begeistert sein!

## Schola

Proben jeden Donnerstag 17.30 - 18.00 Uhr im Pfarrheim.

## Kurse

Im Rahmen des *Kirchenmusikforums 2010* finden in unserer Kirche an vier Freitag-Abenden um 20.00 Uhr folgende Kurse für interessierte Orgelspieler statt:

7.5. Die Gattung der *Voluntaries*

4.6. Musik im Gottesdienst von *J. Rheinberger*

2.7. *Magnificat-Versetzen*, Miniatur-Stücke für die Orgel

23.7. Der Orgelspieler und seine *Physiologie*

# DIES UND DAS

## Pfarrgemeinderat

Alle Pfarrmitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine.

## Bücherei

Wir haben das Bibliotheksteam verstärkt. Laufend werden neue Titel angeschafft. Bitte teilen Sie uns Ihre Bücherwünsche mit, wir werden versuchen diese einzustellen.

Unsere Bücherei ist am Sonntag (außer in den Ferien) zwischen 11.00 und 11.45 Uhr geöffnet

*Neu:* Zusätzlich ist jetzt auch *jeden Mittwoch* von 19.30 – 21.00 Uhr geöffnet.



## Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag 27. Feb., 27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli und 28. Aug.

Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9.00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20.00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 45 43 melden.

## Verkauf aus „Fairem Handel“

An den Wochenenden 20./21. März, 12./13. Mai, 24./25. Juli und 25./26. Sept. (Faire Woche) werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös werden Dalit-Kinder in Indien unterstützt.

## Kindersachen-Basar im Pfarrsaal Sonnenspitzstr. 2

Annahme: Freitag, 26.02.10 von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr

Verkauf: Samstag, 27.02.10 von 9 – 12 Uhr

Abholung: Samstag, 28.02.10 von 17 – 18 Uhr

Verkauf für Schwangere bereits am Freitag von 18 - 19 Uhr

- Spielsachen, Bücher, Baby-Erstausrüstung, Sommerkleidung (bis Größe 146) und Zubehör
- Höchstanzahlmenge 30 Teile, davon maximal 3 Paar Schuhe

Bitte fertigen Sie eine Liste (DIN A4) an mit Namen, Adresse, Telefon und Ihren Verkaufsartikeln sowie Artikelzettel (Muster finden Sie unter [www.st-franz-xaver.de/index.php?pid=downloads](http://www.st-franz-xaver.de/index.php?pid=downloads) )

80% des Erlöses sind Ihr Verdienst, 20% gehen zu Gunsten Südtiroler Bergbauern und der Mutter-Kind-Gruppen. Auskunft bei Antonia Maier, Tel. 430 98 40 oder 0179 2259662

Der Herbsttermin ist für 24. – 26. September geplant.

### Pfarrwallfahrt am Sa 3. Juli

7.30 Uhr Andacht mit Wallfahrer-Segen in St. Franz Xaver. Die Radler fahren fast ausschließlich auf dem bequemen Isar-Inn Radweg.

10.15 Uhr Beginn des Kreuzweges – Treffpunkt an der ersten Kreuzwegstation (bei der Abzweigung nach Maria Altenburg kurz vor Moosach)

11.00 Uhr Hl. Messe in Maria Altenburg

14.30 Uhr Marienandacht

In der Mittagspause wird hinter der Kirche gegrillt. Bitte Würstl / Grillfleisch mitbringen. Am Kiosk gibt es Brotzeit und Getränke sowie Kaffee und Kuchen zu kaufen, oder Sie besuchen einfach eine Gastwirtschaft in



Moosach.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, bitte im Pfarrbüro melden (436 302 80). Für Autofahrer sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

## Pfarrfest

Am Sonntag 25. Juli laden wir herzlich zum traditionellen

## **Pfarrfest**

ein. Wir beginnen mit dem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr.

Anschließend feiern wir auf dem Kirchplatz und im Zelt mit Grillbuffet, Kaffee und Kuchen, musikalischen Darbietungen, Bücherflohmarkt und dem beliebten Pfarrquiz.



## Redaktionsschluss

für den Herbstpfarrbrief ist der 25. Juli 2010

## Gemeinsame Lektürestunden des Neuen Katechismus

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim ein offener Kreis, um mit Abbé Pierre Damien über Glaubensfragen zu sprechen. Leitfaden ist der Katechismus der Katholischen Kirche, aus dem gemeinsam ein Kapitel ausgesucht wird.

## Pfarr-Sprechstunde

### *Worum geht's?*

Gesprächsrunde über verschiedenste Themen

Beispiele können sein:

Zukunft unserer Gemeinde

Erlebtes im Alltag - Dinge, die uns beschäftigen

Kirchengebote – gelten die Kirchengebote heute noch?

Wie in einer Familie kann sich jeder mit seinen Fragen und Anregungen einbringen.

Eine Antwort oder Lösung auf alle Fragen und Probleme wird nicht garantiert – aber ein offenes Ohr und ein gutes Gespräch werden angeboten.

### *Warum?*

Eine lebendige Gemeinde braucht Dialog

Oft bleibt keine Zeit zum Reden – es ergibt sich keine Gelegenheit, Fragen zu stellen ...

Hier nehmen wir uns gezielt Zeit, um miteinander zu reden, uns auszutauschen, uns kennenzulernen

...

### *Wo & Wann?*

Kleiner Pfarrsaal

Einmal im Monat, Termine: 12. März, 9. April, 7. Mai, 25. Juni und 9. Juli nach der Messe

Die Runde ist ab *19.30 Uhr* eröffnet – kommen Sie wann Sie können und bleiben Sie, so lange Sie wollen.

*Es lädt ein: Abbé Dr. Pierre Damien*

# DIE SEITEN FÜR KINDER

## Kinderwortgottesdienst

Ist um 10.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

28. Feb., 7., 14., 28. März (nach der Prozession), 25. April, 2., 9., 16. Mai, 20. und 27. Juni

## Kindermesse

Ist um 17.30 Uhr an folgenden Freitagen:  
5., 19. März, 16. April, 7., 21. Mai, 18. Juni, 2., 16. Juli

## Kindergottesdienst für EK-Kinder

um 10.00 Uhr am Sonntag 28. Feb., 7., 14. März und 4. April (Ostern)

## Familiengottesdienste

feiern wir an folgenden Sonntagen um 10.00 Uhr:  
21. Feb., 21. März, 18. April und 25. Juli  
Am 21. März singt der Jugendchor des Truderinger Musikvereins, Leitung M. Mayer-Lück, anschließend findet ein Fastenessen statt.

## Gespräche mit Abbé Pierre Damien

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien) sind um 16.00 Uhr alle Kinder, die die Erstkommunion empfangen haben, aber noch nicht gefirmt sind, zu Spiel und Gespräch eingeladen. Die anschließende Kindermesse mit Eucharistiefeyer um 17.30 Uhr gestalten die Kinder mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

5., 19. März, 16. April, 7., 21. Mai, 18. Juni, 2., 16. Juli

# DIE SEITEN FÜR KINDER

## Spielcafé Franz

### *Spiel- und Ratschtreff in St. Franz Xaver*

Auf den Spielplätzen tobt im Sommer das Leben, an den derzeit kühlen Tagen jedoch ist dort kaum jemand anzutreffen. Wo aber können Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, ihren Bewegungs- und Spieldrang ausleben und ihre Altersgenossen treffen? Auch deren Müttern fehlt der Austausch mit Gleichgesinnten.

Das „Spielcafé Franz“ bietet deshalb in erster Linie Kindern von 0 bis 3 Jahren und deren Müttern eine warme und trockene Alternative. Wir treffen uns ab März jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Pfarrheim von St. Franz Xaver (Sonnenspitzstraße 2); die Türen stehen von 15.30 bis 17.30 Uhr offen (keine festen Komm- und Gehzeiten). Größere Geschwister im Kindergartenalter dürfen gerne zum Spielen mitkommen, auch Kinder mit Behinderung sind herzlich willkommen. Eine Krabbellandschaft, Parkgaragen, Puppenwägen und vieles mehr warten darauf, eifrig bespielt zu werden.

Bitte Hausschuhe und ggf. Brotzeit einpacken. Kaffee und Tee stehen für die Mamis bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (keine feste Gruppe), der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es bei Frau Morgenstern (Tel. 45346853).

## Blockflötengruppe

Die Flötengruppe trifft sich jeden Freitag im Pfarrsaal (Neuanmeldungen für das Schuljahr 2010/11 ab Mai 2010)

## Orff- und Kinderchor-Gruppen im vierzehntägigen Wechsel

Wir treffen uns – außer in den Ferien – am *Donnerstag* in unserem „Carl-Orff-Saal“ (Unterkirche), Eingang zur Sakristei am Sulzer-Belchen-Weg und zwar

von 15.00 - 15.40 Uhr	7 - 8 Jährige
von 15.50 - 16.20 Uhr	(5) 6 - 7 Jährige
von 16.30 - 17.15 Uhr	8 - 10 Jährige (ab 3. Klasse)

Neue Kinder können in die bestehenden Gruppen aufgenommen werden. Wenn Sie Näheres wissen wollen, kontaktieren Sie bitte Herrn Martin Waldhauser, Tel. 430 07 82, e-mail [martin.waldhauser@online.de](mailto:martin.waldhauser@online.de) oder Frau Kaiser, Tel. 43779749.

Am *Palmsonntag* 28. März ist um 10.00 Uhr Segnung der Palmzweige und nach der Prozession Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal.



Kinderliturgie zum *Gründonnerstag* ist am 1. April um 17 Uhr.

*Kinderkreuzweg* ist am *Karfreitag* 2. April um 10.00 Uhr. Dabei wollen wir das Leiden und Sterben Jesu Christi mit Gebeten und Liedern betrachten.

In der *Osternacht* um 5.00 Uhr feiern wir die Auferstehung Jesu Christi mit Osterfeuer und Osterlicht, danach gibt es im Pfarrsaal das traditionelle Osterfrühstück. Bringt wieder ein Körbchen mit Osterlamm, Eiern, Schinken usw. mit und stellt es zum Segnen in der Kirche rund um die Osterkerze hin.

# MINIWOCHEN IN VEITSBUCH

vom 2. bis zum 6.11.2009

## 1. Tag:

Nach der Anreise mit dem Bus packten wir erst mal unsere Sachen aus. Die meiste Zeit verbrachten wir mit Gemeinschaftsspielen, wie Namensspiele und Fangspiele. Viele von uns beschlossen, bis tief in die Nacht aufzubleiben, um dann um Mitternacht Emelys Geburtstag zu feiern. Wir überraschten sie mit einem kleinen Geburtstagsgeschenk.

## 2. Tag:

Nach einem ausgiebigen Frühstück hatten wir Zeit für uns. Daraufhin diskutierten wir mit Abbé Pierre Damien, über das Christsein. Dieses Ergebnis fassten wir in einem Gebet zusammen. Am Nachmittag besichtigten wir die Dorfkirche und den Friedhof. Wir tobten uns auf einer Wiese mit Kettenfangen aus. Danach stärkten wir uns mit Schinkennudeln und gingen dann relativ früh ins Bett.

## 3. Tag:

Nach einer herrlichen Runde Schlafen und Frühstück hatten wir eine zweite Diskussion mit Abbé Pierre Damien über den Glauben im Alltag. Wir bereiteten unser Mittagessen zu, eine Nudelsuppe. Danach besprachen wir, was es für den Gottesdienst zu tun gibt. Wir teilten uns in Gruppen ein, wie zum Beispiel Gebete, Lieder, Deko, usw. und erarbeiteten unseren Teil. Wir feierten die Messe um 20.00 Uhr. Der Raum war schön dekoriert und der Gottesdienst ist uns sehr gut gelungen, da wir alle zusammen gehalten haben. Um 22.30 Uhr machten wir uns auf zur Nachtwanderung und hatten dabei sehr viel Spaß. Die frische Luft hat allen geholfen schnell einzuschlafen.

## 4. Tag:

Am nächsten Morgen waren alle froh und munter

und unterhielten uns über die Fahrt, was wir daraus gelernt haben. Später durften wir uns alleine beschäftigen. Pünktlich zum Mittagessen besuchten uns Leonie, ihre Eltern und Melly. Es gab sehr leckere Pfannkuchensuppe. Lissy und Nici hatten für uns eine Schnitzeljagd durch das Dorf vorbereitet. An einigen Stellen war es leicht an anderen eher schwieriger, aber jeder, auch die Verlierer haben dabei sehr viel Spaß gehabt. Am späten Nachmittag bedankten wir uns bei Abbé Pierre Damien, Nici und Lissy für ihre Hilfe und übergaben Emely ihr Geschenk, da sie ja am Dienstag Geburtstag hatte. Nach dem Abendessen verließen uns unsere Besucher wieder, auch Kathi, Sophia und Theresa verabschiedeten sich von uns.



### 5. Tag:

Nach der langen Nacht begannen wir sofort mit dem Aufräumen, wir kehrten die Zimmer, staubsaugten den Gang und machten die Küche sauber. Um 12.30 Uhr war es dann soweit, der Bus kam an. Wir verließen das Haus um 13.00 Uhr. Im Bus bekam jeder einen Madonna-Anhänger als Erin-

nerung. Nach einem staufreien Heimweg kamen wir um 14.15 Uhr an. Wir verteilten die übrigen Lebensmittel und verabschiedeten uns.

Alle fanden es sehr schön, dass Abbé Pierre Damien bei allem mitgemacht hat und so gerne Solo gespielt hat. Alles in einem war die Woche instruktiv, freundschaftlich, kitzelndig, untermutig, nachwanderrundig, fotografierig, gutschlafendlich, naturfotogierig, super, lecker, anders, affengeil, kuchig,



müdig, saulustig, kalt, gut, toll, schaumig, amüsan, witzig, bröselteelig, geburtstaglich, schinkennudelig, erfreuend, müde, laut, gruslig, kuschelig, gespenstisch, verrückt, schlaflos, cool, schön, nett, süß, witzig, schummrig, wässrig, komisch, wunderbar, salatig, nass, seifig, dauerlachend, lärmend, lustig, spaßig und zu guter Letzt natürlich usw.

(Es sind alles Adjektive, wie die Mitfahrer die Fahrt fanden.)

von den Oberministranten

## STERNSINGERAKTION 2010

Wieder sind viele Sternsinger unserer Pfarrei ausgezogen, um Segenswünsche zum Neuen Jahr in die Wohnungen und Häuser zu bringen. Sie haben die Segnungsbitte *christus mansionem benedicat*

20 \* C + M + B + 10

an die Tür geschrieben und ihren Spruch aufgesagt. Trotz der strengen Kälte haben sie durchgehalten, viele Familien haben sie zum Aufwärmen in die Wohnung geholt. Unter dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“ haben sie für das Kindermissionswerk erfolgreich gesammelt.



Vielen Dank den fleißigen Sternsängern, den Organisatoren und den Müttern für die Verköstigung, sowie den großzügigen Spendern.

# KINDERGARTEN

## Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten

Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Simone Hens. Seit 2004 arbeite ich im Kindergarten St. Franz Xaver, dort leitete ich gemeinsam mit einer Kollegin und mit viel Freude die Käfergruppe.

Im Dezember des vergangenen Jahres habe ich die Leitung des Kindergartens übernommen.

Meine Wurzeln liegen in der kleinen Kurstadt Bad Ems an der Lahn. Die Ausbildung zur staatl. Anerkannten Erzieherin absolvierte ich an der Hildegard von Bingen Schule (Fachakademie). Nach 6 Jahren im Kath. Kindergarten St. Martin in Bad Ems zog es mich ins Ausland. So fand ich eine Anstellung als Erzieherin in einer 5 köpfigen Familie in Rocklin (CA, USA). Nach einem schönen und erfahrungsreichen Jahr kam ich nach München.

So habe ich nun hier Fuß gefasst und neue Wurzeln ausgestreckt. Ich freu mich sehr auf diese neue Aufgabe und viele neue Begegnungen.

Simone Hens



## Unser Ausflug auf den Ponyhof

Unsere zukünftigen Schulkinder erlebten Ende Januar besondere und aufregende Tage mit Übernachtung auf dem Gut Minihof in Entraching.

Am Donnerstag, den 21.01.10 ging es voller Freude mit dem Bus Richtung Ponyhof. Endlich dort angekommen, durften die Kinder auswählen, mit wem sie in ein Zimmer möchten. Mit großen Erwartungen stürmten die Kinder samt ihrem Gepäck in ihre Zimmer. Danach besichtigten wir das Gut und lernten alle Tiere des Hofes kennen, wie z.B. die Hasen, die Ponys, den Esel, die Hunde, das Hängebauschwein „Schnitzel“ usw. Anschließend hatten die Kinder viel Zeit miteinander zu spielen und zu toben. Nach dem Mittagessen ging es dann endlich zum Reiten. Dabei waren immer zwei Kinder für ein Pony zuständig. Dieses wurde zuerst von ihnen gestriegelt und danach abwechselnd geführt und geritten. Als besonderer Abschluss des Tages versammelten wir uns am Abend um das leuchtende Lagerfeuer im Garten. Anschließend wanderten wir ganz mutig mit unseren Taschenlampen durch den Wald. Endlich wieder am Ponyhof angekommen, schliefen die Kinder nach einer Gute-Nacht-Geschichte schnell ein.

Am nächsten Tag konnten die Kinder nochmal reiten, spielen, toben und die Zeit mit den Tieren genießen. Voller Stolz erwarteten die Kinder nachmittags ihre Eltern, um sie selbständig über das Gut



Minihof zu führen. Mit Punsch und Leckereien ließen wir die schönen gemeinsamen Tage ausklingen.

# SENIORENSEITE

## Seniorenachmittag

Ist immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14.00 Uhr, anschließend um 14.30 Uhr der Nachmittag für unsere Senioren.

10. März	Kindergarten St. Franz Xaver ist zu Besuch
14. April	Fachreferentin Fr. Irene Müller
5. Mai	Hr. Alfred Piller vom Lohnsteuerhilfeverein München (wegen ÖKT vorverlegt)
9. Juni	Hr. Clemens Ronnefeld spricht über seine Libanon-Reise
14. Juli	Musikkabarett: Gedichte u. Lieder über Menschen und Tiere von Siegfried Popp

## Hausfrauengymnastik

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorenachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

## Seniorentanz ab 50

Sie erleben Gemeinschaft und Freude an Musik und Rhythmus. Grundlagen sind Volkstänze, sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt, d. h. Kreistänze, Paartänze, Gasen- und Squaretänze.

Dienstag um 19.45 Uhr im Pfarrsaal, Unkostenbeitrag.  
Termine: 23.02., 9.03., 26.04., 4.05., 18.05., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07.

Leitung: Frau Waltraud Reifenstuhl

Auskunft: Frau Margareta Zwickl Tel. 430 77 52.

# TRUDERINGER SENIORENHILFE

gefördert durch die Heinrich & Maria Leiniger-Stiftung



Der *CARITAS-PROMENADENTREFF* startet mit einem neuen Angebot, das ältere Menschen unterstützt, die auf Grund ihrer Lebenslage Hilfe benötigen. Gleichzeitig wendet es sich an sozial eingestellte Menschen, die sich gerne im Seniorenbereich engagieren wollen.

DAS ANGEBOT: Freiwillige Helfer übernehmen notwendige Arbeiten, die von älteren Menschen selbst nicht oder nur schwer zu erledigen sind. Darüber hinaus nehmen sich die Helfer Zeit für persönliche Gespräche und haben einen Blick auf die Gesamtsituation der Senioren.

Mögliche Tätigkeitsbereiche der Seniorenhilfe:  
Einkauf, Begleitung zum Arzt oder Behörde, Spazieren gehen, notwendige normale Arbeiten im Haushalt wie z.B. Staub saugen, Betten beziehen, Vorhänge waschen u.a.

Die freiwilligen Helfer sind während ihres Einsatzes versichert und werden Sie beraten und begleiten.

KOSTEN: Der Beitrag für eine Stunde Hilfe beträgt 10.- €. (7.- € Aufwandspauschale Helfer, 3.- € Verwaltungskosten)

## WIR SUCHEN:

- Ältere Menschen, die an dem Angebot Interesse haben.
- Freiwillige Helfer, die sich 2-4 Std./wöchentlich in der Truderinger Seniorenhilfe engagieren wollen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Promenadentreff, Ottilienstr. 28a, 81827 München, Tel.: 089/43 707 661 [truderinger-seniorenhilfe@caritasmuenchen.de](mailto:truderinger-seniorenhilfe@caritasmuenchen.de)

# JUGEND

## Die Jugend in Aktion

Auf einige Tage freuen wir uns alle jedes Jahr besonders – Ostern, Weihnachten, Geburtstage.

Aber auch im August und im Dezember gibt's seit Jahren tolle Tage:

Dann nämlich, wenn es wieder heißt „Zeltlager St. F. X. - sonst nix!“ und „Hohoho – Adventsfahrt!“

Eine Woche bzw. ein Wochenende verbringt die Jugend unter sich und unter Freunden.

Es wird gespielt, kreativ gewirkt, entspannt und auch etwas besonnen. Man meistert gemeinsam Herausforderungen und verbringt eine schöne Zeit in der freien Natur oder im Ferienhaus.

Zusammenhalt entsteht, aus ICH wird ein WIR und am Schluss möchte man gar nicht mehr Nachhause fahren und all den neuen Freunden auf Wiedersehen sagen.

Aber selbst dies ist für uns kein Hindernis und so ist die Teestube, jeden Sonntag nach der Abendmesse, ein Treffpunkt für alle, die sich wiedersehen oder neu kennenlernen wollen. Hier kann man sich für ein paar Stunden in der Woche noch mal vom Alltag erholen und die nettesten Menschen treffen.

Die Zeit verfliegt beim Kickern, Ratschen, Planen, Basteln und allem, wonach sonst der Sinn steht.

*Auch wer noch nicht da war ist herzlich willkommen.  
Wir warten auf euch!*

## Die Jugend in der Osternacht

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag. Die Osternacht. Die „Nacht der Nächte“.



Eine Nacht, die uns den Tod und die Auferstehung Christi vor Augen führt, wie kein anderer Zeitpunkt im Jahr.

Die Nacht, in der Jesus Tot ist. Unumstößlich.

Eine Nacht des Trauerns, Gedenkens und doch Hoffens.

Eine tiefe finstere Nacht, die doch zu hoffen erlaubt einen

neuen, hellen Morgen zu erleben.

Die Jugend trifft sich in dieser wichtigen Nacht der Christen um, wie es seit Jahrhunderten der Brauch ist, die Nacht durchzuwachen bis zur Messe in der Früh.

Es ist ein besinnliches, aber auch ein offenes Beisammensein. Die symbolische Nachtwache steht im Mittelpunkt, wird aber zeitgemäß mit einem ungezwungenen Zusammensitzen mit Abendessen und Spielen verbunden und aufgelockert.

Außerdem wird gegen Morgen das Osterfeuer entzündet, um für die ganze Pfarrei zu leuchten, bevor es später gesegnet die Osterkerze entzünden wird.

Es handelt sich um eine wunderbare Veranstaltung, die jedem, der wacht auch ein wunderbares Gefühl für Ostern und die Auferstehung bringt.

# FAMILIENNACHRICHTEN

## Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:



Spindler Sebastian  
Bader Jonathan  
Förster Jonathan  
Braungart Megan  
Kunze Carlo  
Kunze Livie  
Lindner Stella  
Tevi Jennifer  
Tevi Stevens

Meyer-Goßner Finn  
Gränz Katharina  
Rührmair Julia  
Günes Aylin  
Prusina Angelina  
Gaube Giulia  
März Nicolas  
Eisenhuth Eva  
Eisenhuth Julia  
Bock Isabel  
Menzinger Ira  
Hackner Anna  
Manson Luis  
Fiutak David  
Eßer Laurenz

Böck Maximilian  
Eckl Sarah  
Zitzelsperger Sebastian  
Bauer Elias  
Hubrich Katharina  
Hanrieder Valentin  
Engelhardt Jakob  
Fruck Elena  
Gryska Benedikt  
Lässer Johanna  
Ley Benjamin  
Manuel Joao  
Miller Helen  
Rößle Louis  
Schilling Clarissa

## Das Heilige Sakrament der Ehe haben empfangen:

Spahr Alexander und Spahr Kerstin  
Harengel Steffen und Kinkel Annette  
Bock Bernhard und Reichhart Claudia  
Hilgenberg Markus und Straßer Daniela  
Büttner Christian und Büttner Tanja  
Eckl Matthias und Brill Sandra  
Eberl Herbert und Acker Corinna  
Lillpopp Thomas und Maistrowitsch Eva  
Miller Roland und Miller Claudia  
Wieczorreck Thomas und Weishaupt Sabrina



*In jeder Ausgabe des Pfarrbriefs werden persönliche Informationen veröffentlicht, wie z.B. Taufen, Ehen, Sterbefälle, Kommunion oder Firmung.*

*Wenn Sie als Betroffener dazu Einwände haben, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Pfarrbüro.*

# FAMILIENNACHRICHTEN

## Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



2009

Okt. – Dez. 2008

Feist Josef  
 Wanat Gisela  
 Jaekel Rosa  
 Schaedler Maria  
 Lindauer Martin  
 Donner Martha  
 Troppmann Rosalinde  
 Meivers Reinhilde  
 Tedeschi Carlo  
 Polacek Franz

Mari Irene	Simon Norbert	Zellner Sabine
Binnermann Helga	Eixenberger Helmut	Prager Anna
Trunkhahn Geza	Finsterwalder Michael	Kist Katharina
Sieber Konstantine	Aicher Peter	Haus Martin
Graser Zenta	Stassen Emma	Medelnik Babette
Wenninger Sebastian	Fünfer Anni	Simon Elisabeth
Weiß Hubert	Eßmann Nicolai	Mai Günter
Ostertag Martha	Mayer Ilse	Schindler Otto
Konc-Makk Erzebet	Kutschner Maria	Prager Otto
Woiwode Wilhelm	Schall Elisabeth	Engel Agnes
Reich Georg	Stöckl Johann	
Klinger Franz		
Korb Jürgen		
Hilgenberg Ruth		
Mühlbauer Franz-Xaver		
Schreiber Anna		
Baum Edith		
Geisreither Monika		
Neumeier Regina		
Ottl Anna		
Prell Walter		

## REDAKTIONSTEAM

Josef Krieglmeyer (JK), Abbé Dr. Ndombe Makanga (APD)  
Martin Meindl (MM), Michaela Ruisinger (MR)

## ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Montag bis Freitag außer Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
In den Ferien ist das Büro Montag, Mittwoch und Freitag  
von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

## SEELSORGER IN ST. FRANZ XAVER

Priesterlicher Leiter der Seelsorge:

Herr Abbé Dr. Ndombe Makanga 089/4363028-2

Pfarrbeauftragter:

Herr Robert Zajonz (RZ) 089/4363028-1

Sprechstunde nach Vereinbarung.

Notfall-Handy Dekanat 0151/5495 6333

## IMPRESSUM

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver  
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München  
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München  
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89  
[www.st-franz-xaver.de](http://www.st-franz-xaver.de)  
email: St-Franz-Xaver.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen: Liga München Nr. 214 29 29 BLZ 750 903 00

*Druck auf Umweltpapier: Wullinger, München*